

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C 13 - j / 03

Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf im Land Brandenburg

2003



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.lids-bb.de

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Erschienen im Oktober 2003

Preis: 2,00 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Methodische Hinweise	4
Darstellung der Ergebnisse	4
Zeichenerklärung/Abkürzung	6
1 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 2000 bis 2003	7
2 Gemüseanbau nach Verwaltungsbezirken 2003	9
3 Gemüseanbau nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Gemüsearten 2003	10
4 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf unter Glas oder Kunststoff 2000 bis 2003	12

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wird jährlich im Monat Juli eine Gemüseanbauerhebung durchgeführt.

Seit 1999 wurde bei der Gemüseanbauerhebung der Erfassungsbereich verändert. Es werden deshalb ab dem Jahr 1999 Betriebe mit einem Erwerbsanbau von mindestens 30 Ar Gemüse und Erdbeeren im Freiland bzw. 3 Ar (bisher 1 Ar) Anbau von Gemüse unter Glas erfasst. Bis 1998 wurde auch der Anbau von Gemüse und Erdbeeren von sonstigen Flächen für den Verkauf in die Erfassung einbezogen.

Die Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung seit 1999 sind daher mit den vorangegangenen Erhebungen nicht vollständig vergleichbar. Die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen hat eine rund einprozentige Abnahme der Gemüseanbauflächen zur Folge. Sie liegt jedoch damit im jährlichen Schwankungsbereich des Gemüseanbaus.

Die Gemüseanbauerhebung erstreckt sich auf Betriebe, die im Jahr 2003 Gemüse oder Erdbeeren zum Verkauf oder zur industriellen Verarbeitung im eigenen Betrieb anbauten. Dabei war folgendes zu beachten:

- sämtliche betriebliche Flächen waren anzugeben, auf denen die erfragten Gemüsearten oder Erdbeeren zu Verkaufszwecken angebaut wurden. Dabei war es gleichgültig, ob die Flächen Eigentum oder Pachtung waren, ob sie in der Betriebssitzgemeinde oder in einer anderen Gemeinde lagen.
Es war auch unerheblich, ob der Anbau im Haupt- oder Nebenerwerb erfolgte.
- die Erhebung war eine Jahresherhebung, deshalb musste der gesamte (auch noch vorgesehene) Anbau des Jahres 2003 angegeben werden, d. h. auch der Anbau, der bereits abgeerntet wurde und der Anbau, zu dem die Ernte erst im Jahr 2004 erfolgt (z. B. Rosenkohl oder Grünkohl).

Die Angaben in den Ergebnistabellen berücksichtigen den Mehrfachtanbau von gleichen oder verschiedenen Gemüsearten.

Bei der Darstellung der Anbauflächen nach Kreisen (Tabellen 2 und 3) wurden die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.

Darstellung der Ergebnisse

Auf 6 838 Hektar wurde 2003 in Brandenburg Gemüse zum Verkauf angebaut. Dabei entfielen 6 804 Hektar auf den Anbau im Freiland und 34 Hektar auf den Anbau unter Glas und Kunststoff. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Zuwachs um 566 Hektar (+ 9,0 Prozent).

Damit setzt sich die steigende Tendenz der letzten Jahre weiter fort. Dies betrifft jedoch nur den Gemüseanbau auf dem Freiland. Die Hälfte des Freilandgemüseanbaus in Brandenburg konzentriert sich dabei auf die beiden Landkreise Potsdam-Mittelmark (2 181 Hektar) und Märkisch-Oderland (1 525 Hektar). Erst mit größerem Abstand folgen die Landkreise Teltow-Fläming (789 Hektar), Dahme-Spreewald (618 Hektar), Oberspreewald-Lausitz (340 Hektar) und Spree-Neiße (339 Hektar).

Die positive Anbauentwicklung des Freilandgemüses ist beim Anbau unter Glas und Kunststoff nicht gleichermaßen festzustellen. Hierbei ist der Anbau 2003 wiederum leicht zurückgegangen und stagniert auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Die größten gemüsebaulich genutzten Gewächshausflächen befinden sich in den Landkreisen Märkisch-Oderland (12,7 Hektar), Oberspreewald-Lausitz (5,5 Hektar), Potsdam-Mittelmark (4,7 Hektar) und Spree-Neiße (2,8 Hektar).

Gemüseanbau auf dem Freiland

Auf 6 804 Hektar wurde 2003 Freilandgemüse angebaut. Das sind 568 Hektar (+ 9,1 Prozent) mehr als im Vorjahr. Vor allem die Anbauflächen von Stängelgemüse sowie Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse haben sich weiter ausgedehnt. Dabei bleibt der Anbau von Spargel im Land dominierend. Er nimmt 37,9 Prozent an der gesamten Gemüseanbaufläche ein. Im Landkreis Potsdam-Mittelmark befinden sich fast drei Viertel der Spargelflächen des Landes Brandenburg.

In den einzelnen Gemüsegruppen ergibt sich folgende Entwicklung:

Der Anbau von **Stängelgemüse** hat um 201 Hektar auf 2 591 Hektar zugenommen, das sind 8,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Vor allem der im Ertrag stehende Spargel hat mit 2 038 Hektar Anbaufläche den höchsten Flächenanteil seit 1991. Auf 541 Hektar befinden sich Spargelneuanpflanzungen, die noch nicht im Ertrag stehen. Rhabarber wird auf 12 Hektar angebaut.

Die Anbaufläche von **Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse** nimmt seit 1998 weiter zu. Auf einer Fläche von 1 834 Hektar erfolgte in diesem Jahr der Anbau und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 180 Hektar (+ 10,9 Prozent). Vor allem bei Frischerbsen und Schälgurken ist ein Zuwachs zu verzeichnen. So erfolgte der Anbau von Frischerbsen in diesem Jahr auf 786 Hektar (+ 43,9 Prozent) und erreichte damit die höchste Anbaufläche seit in Brandenburg der Gemüseanbau statistisch nachgewiesen wird. Fast 90 Prozent dieser Anbauflächen befinden sich im Landkreis Märkisch-Oderland. Bei Schälgurken stieg der Anbau um 19 Hektar auf 142 Hektar (+ 15,1 Prozent) an.

Dagegen geht der Anbau von Buschbohnen (- 58 Hektar) und Einlegegurken (- 20 Hektar) zurück.

Wurzel- und Zwiebelgemüse wurde auf 1 462 Hektar angebaut. Gegenüber dem Vorjahr sind das 59 Hektar (4,2 Prozent) mehr. Zurückzuführen ist dieser Zugang vor allem auf den erweiterten Anbau von Möhren und Karotten (+ 36 Hektar), Roten Rüben (+ 20 Hektar) sowie Knollensellerie (+ 12 Hektar).

Die Kulturarten Radies und Porree sind nach einem Anstieg im Jahre 2002 wieder leicht im Anbau zurückgegangen.

Mit 397 Hektar ist beim **Kohlgemüse** der Anbau in diesem Jahr wieder leicht gestiegen und somit der bisherige kontinuierliche Rückgang der Kohlanbauflächen seit zwei Jahren aufgehalten worden.

Bei Weißkohl wurden 98 Hektar (+ 23 Hektar zum Vorjahr), bei Kohlrabi 88 Hektar (+ 18 Hektar), bei Broccoli 18 Hektar (+ 13 Hektar) und bei Blumenkohl 62 Hektar (+ 8 Hektar) im Anbau nachgewiesen.

Beim Anbau von Rotkohl und Grünkohl gibt es dagegen einen Rückgang von 23 bzw. 2 Hektar gegenüber dem Vorjahr.

Blattgemüse wurde 2003 auf 220 Hektar angebaut (+ 26 Hektar gegenüber 2002) und hat damit im Land Brandenburg die geringste Bedeutung.

Zurückzuführen ist dieser Zugang vor allem auf die Anbauerweiterung von Herbstspinat. Auf 88 Hektar wurde Herbstspinat in diesem Jahr angebaut, das sind 30 Hektar (+ 51,7 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Dagegen ging die Anbaufläche (bis auf Eissalat) bei allen anderen Kulturen zurück.

Gemüseanbau unter Glas und Kunststoff

Der Anbau von Gemüse unter Glas und Kunststoff ist nach einem leichten Anstieg im letzten Jahr wiederum leicht rückläufig. Bei den erfassten Gemüsearten hat sich die Anbaufläche von 35,2 Hektar im vergangenen Jahr auf 33,9 Hektar in diesem Jahr verringert, das sind 1,3 Hektar bzw. 3,7 Prozent. Betroffen von diesem Flächenrückgang sind die Gemüsearten Gurken mit 44 Ar (- 6,8 Prozent), Kopfsalat mit 24 Ar (- 21,2 Prozent) und Kohlrabi mit 10 Ar (- 4,2 Prozent).

Anbau von Erdbeeren

Die 2003 abgeerntete Anbaufläche von Erdbeeren wurde mit 312 Hektar nachgewiesen und ist somit gegenüber dem Vorjahr um 42 Hektar bzw. 15,4 Prozent angestiegen.

Neuanpflanzungen werden auf 73 Hektar vorgenommen, von 85 Hektar werden die Erdbeerflächen nach der Ernte 2003 gerodet.

Anbauschwerpunkte für den Erdbeeranbau sind die Landkreise Potsdam-Mittelmark (105 Hektar), Spree-Neiße (92 Hektar) und Oberhavel (21 Hektar).

Der Anbau von Erdbeeren unter Glas stieg von 1,8 Hektar im Jahr 2002 auf 1,9 Hektar im Jahr 2003.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- m² Quadratmeter
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich aus den Rundungen der Einzelwerte.

1 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 2000 bis 2003 *)

Gemüseart Erdbeeren	2000	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002			
	Hektar				um Prozent			
Blattgemüse insgesamt	200	279	194	220	+	26	+	13,4
davon								
Eissalat	32	33	27	31	+	4	+	16,3
Endiviensalat	1	1	1	1	-	0	-	34,8
Feldsalat	3	6	4	4	-	0	-	8,2
Kopfsalat zusammen	22	29	25	18	-	7	-	27,5
Frühjahrskopfsalat	9	11	8	7	-	1	-	13,4
Sommer- und Herbstkopfsalat	13	18	17	11	-	6	-	34,5
Spinat zusammen	142	210	137	166	+	29	+	21,4
Frühjahrsspinat	45	75	79	78	-	1	-	0,8
Herbstspinat	97	135	58	88	+	30	+	51,7
Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insgesamt	1 358	1 485	1 653	1 834	+	180	+	10,9
davon								
Frischerbsen gedroschen ohne Hülsen	501	521	546	786	+	240	+	43,9
Grüne Pflückbohnen zusammen	262	293	429	371	-	58	-	13,5
Buschbohnen	261	293	428	370	-	58	-	13,5
Stangenbohnen	0	1	1	0	-	0	-	27,6
Gurken zusammen	591	667	677	675	-	2	-	0,3
Einlegegurken	446	508	553	533	-	20	-	3,7
Schälgurken	146	159	124	142	+	19	+	15,1
Tomaten	4	4	2	2	+	0	+	12,6
Kohlgemüse insgesamt ¹⁾	404	350	357	397	+	40	+	11,3
davon								
Blumenkohl zusammen	61	54	53	62	+	8	+	15,7
Frühblumenkohl	25	24	17	27	+	11	+	62,0
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	35	30	36	34	-	2	-	5,8
Chinakohl	5	5	1	3	+	2	+	181,0
Grünkohl	8	11	11	9	-	2	-	19,3
Brokkoli	.	.	5	18	+	13	+	228,3

*) Einschließlich Mehrfachnutzung und kurzzeitigen Folienanbau

1) ab 2002 einschließlich Brokkoli

Noch 1: Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 2000 bis 2003 *)

Gemüseart Erdbeeren	2000	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002		
	Hektar				um Prozent		
Kohlrabi zusammen	86	80	70	88	+	18	+ 25,7
Frühkohlrabi	32	28	27	59	+	32	+ 119,3
Spätkohlrabi	54	52	43	29	-	14	- 32,7
Rosenkohl	72	16	14	14	+	0	+ 1,8
Rotkohl zusammen	70	97	108	86	-	23	- 21,1
Frührotkohl	5	3	19	9	-	10	- 52,3
Spätrotkohl ¹⁾	64	94	90	77	-	13	- 14,5
Weißkohl zusammen	90	71	75	98	+	23	+ 30,6
Frühweißkohl	11	9	10	25	+	15	+ 153,1
Spätweißkohl ¹⁾	79	62	65	74	+	8	+ 12,4
Wirsingkohl zusammen	13	16	19	20	+	1	+ 7,0
Frühwirsingkohl	5	7	8	8	+	0	+ 2,5
Spätwirsingkohl ¹⁾	7	9	11	12	+	1	+ 10,0
Stängelgemüse insgesamt	1 813	2 208	2 390	2 591	+	201	+ 8,4
davon							
Rhabarber	19	14	13	12	-	0	- 2,0
Spargel (im Ertrag stehend)	1 245	1 561	1 769	2 038	+	269	+ 15,2
Spargel (nicht im Ertrag stehend)	549	633	608	541	-	67	- 11,1
Wurzel- und Zwiebelgemüse insgesamt	987	1 162	1 402	1 462	+	59	+ 4,2
davon							
Möhren und Karotten zusammen	652	757	934	970	+	36	+ 3,9
frühe Möhren und Karotten	105	75	78	96	+	18	+ 23,2
späte Möhren und Karotten	547	682	856	874	+	18	+ 2,1
Knollensellerie	21	23	20	32	+	12	+ 58,3
Meerrettich	15	31	29	25	-	3	- 11,0
Porree (Lauch)	64	82	101	95	-	6	- 5,9
Radies	36	28	34	27	-	7	- 19,7

*) Einschließlich Mehrfachnutzung und kurzzeitigen Folienanbau

1) Herbst- und Dauerkohl

Noch 1: Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf im Freiland 2000 bis 2003 *)

Gemüseart Erdbeeren	2000	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002		
	Hektar				um Prozent		
Rettich	7	14	12	16	+	4	+ 30,1
Rote Rüben (Rote Bete)	163	182	195	215	+	20	+ 10,2
Speisezwiebeln	28	43	78	81	+	3	+ 4,1
Sonstige Gemüsearten	238	248	240	300	+	61	+ 25,3
Gemüsearten insgesamt	5 000	5 731	6 236	6 804	+	568	+ 9,1
Erdbeeren							
abgeerntete Flächen (vorjährige und ältere)	274	269	270	312	+	42	+ 15,4
gerodete Flächen	94	92	83	85	+	3	+ 3,4
neu angepflanzte Flächen im Herbst verbliebene Flächen	93	70	74	73	-	2	- 2,2
	274	246	262	299	+	37	+ 14,2

*) Einschließlich Mehrfachnutzung und kurzzeitigen Folienanbau

2 Gemüseanbau nach Verwaltungsbezirken 2003

Verwaltungsbezirk	Freilandgemüse insgesamt	Gemüse unter Glas und Kunststoff insgesamt	außerdem: Erdbeeren
	Hektar	m ²	Hektar
Frankfurt (Oder)	3,87	450	33,54
Cottbus	-	-	-
Barnim	72,57	12 831	15,38
Dahme-Spreewald	618,00	13 483	5,13
Elbe-Elster	129,70	6 525	4,42
Havelland	154,23	5 138	10,51
Märkisch-Oderland	1 524,92	127 075	8,22
Oberhavel	151,45	7 659	21,31
Oberspreewald-Lausitz	339,85	54 516	2,42
Oder-Spree	97,88	12 047	3,55
Ostprignitz-Ruppin	179,91	8 088	3,31
Potsdam-Mittelmark	2 181,16	46 772	104,79
Prignitz	68,54	8 770	3,59
Spree-Neiße	338,52	27 640	91,58
Teltow-Fläming	788,55	2 135	0,13
Uckermark	154,79	6 109	3,90
Land insgesamt	6 803,96	339 238	311,77

3 Gemüseanbau nach Verwaltungsbezirken

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Freiland				
		Kohlgemüse insgesamt	darunter		Wurzel- und Zwiebelgemüse insgesamt	darunter Möhren und Karotten
			Blumenkohl	Kopfkohl		
Hektar						
1	Frankfurt (Oder)	0,17	-	-	0,62	0,20
2	Cottbus	-	-	-	-	-
3	Barnim	9,76	0,36	4,66	19,07	7,07
4	Dahme-Spreewald	76,34	0,51	73,53	106,99	28,96
5	Elbe-Elster	3,10	0,02	3,00	28,71	26,62
6	Havelland	46,65	1,25	41,58	7,06	2,06
7	Märkisch-Oderland	89,90	32,98	37,51	61,43	19,25
8	Oberhavel	0,32	0,09	0,06	47,56	11,96
9	Oberspreewald-Lausitz	36,31	7,38	26,69	70,66	44,35
10	Oder-Spree	2,01	0,16	0,31	3,07	0,92
11	Ostprignitz-Ruppin	5,42	1,58	1,22	92,81	85,08
12	Potsdam-Mittelmark	87,84	15,69	10,76	156,27	95,26
13	Prignitz	1,38	0,02	0,44	1,90	0,64
14	Spree-Neiße	8,59	1,00	3,36	31,60	7,23
15	Teltow-Fläming	28,20	0,65	0,24	683,85	639,85
16	Uckermark	0,84	0,07	0,26	150,08	0,83
17	Land insgesamt	396,83	61,74	203,61	1 461,68	970,27

und ausgewählten Gemüsearten 2003

gemüse					Gemüse unter Glas und Kunststoff			Lfd. Nr.
Spargel	Blattgemüse insgesamt	Frucht-, Hülsen- und Schotengemüse insg.	darunter		Tomaten	Kohlrabi	Gurken	
			Grüne Pflückbohnen	Gurken				
					m ²			
3,04	-	-	-	-	250	-	100	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
32,21	1,68	0,81	0,43	0,30	3 510	1 265	2 109	3
65,46	0,28	283,97	2,56	280,70	5 120	1 500	1 993	4
92,92	0,02	0,76	0,10	0,60	3 262	480	2 023	5
92,00	0,23	1,27	0,37	0,87	3 439	250	974	6
47,82	205,50	1 090,14	321,33	67,84	75 620	4 750	31 015	7
45,39	0,19	0,54	0,21	0,31	2 643	65	656	8
89,59	0,40	122,15	0,14	121,90	4 906	2 380	3 576	9
3,01	1,26	85,55	0,34	0,13	8 903	930	874	10
68,64	4,85	1,07	0,63	0,34	2 625	604	601	11
1 847,49	3,12	44,66	43,29	0,82	24 570	4 112	5 035	12
63,14	0,82	0,76	0,50	0,16	6 440	650	250	13
57,84	0,84	201,32	0,64	200,35	10 635	283	9 977	14
68,78	0,05	0,51	0,08	0,41	1 280	340	235	15
1,60	0,78	0,14	0,09	0,04	2 820	460	620	16
2 578,89	220,02	1 833,64	370,72	674,77	156 023	18 069	60 038	17

4 Gemüse- und Erdbeeranbau zum Verkauf unter Glas oder Kunststoff 2000 bis 2003 ^{*)}

Gemüseart Erdbeeren	2000	2001	2002	2003	Veränderung 2003 gegenüber 2002			
	m ²				um Prozent			
Kohlgemüse								
Kohlrabi zusammen	22 446	18 541	18 864	18 069	-	795	-	4,2
Blattgemüse								
Feldsalat zusammen	12 346	10 590	9 712	10 211	+	499	+	5,1
Kopfsalat zusammen	18 760	11 281	11 420	9 002	-	2 418	-	21,2
Wurzelgemüse								
Radies zusammen	7 087	4 667	4 865	4 402	-	463	-	9,5
Rettich zusammen	350	-	100	2 050	+	1 950		x
Fruchtgemüse								
Gurken zusammen	53 594	62 804	64 394	60 038	-	4 356	-	6,8
Tomaten zusammen	129 210	146 732	152 305	156 023	+	3 718	+	2,4
Sonstige Gemüsearten								
Sonstige Gemüsearten zusammen	37 208	38 973	90 545	79 443	-	11 102	-	12,3
Gemüsearten insgesamt								
Gemüsearten unter Glas insgesamt	281 001	293 588	352 205	339 238	-	12 967	-	3,7
Erdbeeren unter Glas	20 650	28 268	17 676	19 009	+	1 333	+	7,5

^{*)} Einschließlich Mehrfachnutzung

